## AKTIONSGEMEINSCHAFT NACHTSTROMNUTZER KARLSRUHE

V.i.S.d.P. Ulrich Becksmann, Am Kegelsgrund 26, 76229 Karlsruhe

## NNKA AKTUELL 15. März 2013

## 1. Lesung der 4. Novelle zum Energieeinsparungsgesetz (EnEV) im Bundestag ohne Aussetzung des Nachtspeicherheizungsverbots

Im Bundestag stand am gestrigen Donnerstag, den 14. März 2013, die Energiezukunft in zwei Tagesordnungspunkten zur Debatte. Eröffnet wurde sie am Morgen mit einer Regierungserklärung von Bundeswirtschaftsminister Dr. Rösler. Um die Energieinfrastruktur und den Ausbau der Netze ging es dabei. Letzterer soll durch Planungs- und Bauzeitverkürzung beschleunigt werden. Auch der Ausbau regenerativer Energieerzeugung soll weiter gefördert werden. Dabei soll auch der Ausbau konventioneller Kraftwerke zur Versorgungssicherheit nicht aus dem Auge verloren werden. Schließlich soll der Strom immer verfügbar und bezahlbar bleiben. Das Gesetz zur Förderung erneuerbarer Energien soll dazu einer grundlegenden Reform unterzogen werden.

Die Plenardebatte war mehr oder weniger getragen von gegenseitigen Vorwürfen der Unterlassung und des Nichtstuns. Als Strompreisbremse brachte Sigmar Gabriel als Sprecher der SPD-Fraktion die Mehrwertsteuer ins Gespräch, von der der Staat durch die Erhöhung der EEG-Abgabe zum unmittelbaren Nutznießer wird. Er sprach als einziger das Phänomen des Wegwerfstroms an. Auch die Notwendigkeit von Energiespeichern wurde im weiteren Verlauf angesprochen. Auch hier wurden gegenseitige Vorwürfe von Regierungs- und Oppositionsparteien für die Verzögerung der Planung und des Baus neuer Pumpspeicher (im Hotzenwald einerseits und in der Eifel andererseits) laut.

Es bleibt die Frage offen, wann nun wirklich die benötigten Stromleitungen für die Durchleitung des bislang nicht genutzten Windstroms der Offund Onshore-Windräder von Nord nach Süd zur Verfügung stehen. Schließlich stehen hier in größerer Menge elektrische Speicherheizungen

(früher: "Nachtspeicherheizungen") als Energiezwischenspeicher zur Verfügung.

Bei der unterschiedlichen Auffassung im Parlament über die Strompreisbremse bleibt offen, ob es beim Zusammentreffen von Bundesregierung und Bundesrat in der nächsten Woche zu einer Einigung bzw. einem akzeptablen Kompromiss kommt.

## 1,4 Millionen Haushalte mit elektrischen Speicherheizungen in der Bundesrepublik warten auf die Aufhebung des Ausmusterungsgebots der Bundesregierung

Sie setzten ihre Erwartung auf die 4. Novelle des Energie-Einsparungs-Gesetzes (EnEV), die zur 1. Lesung in den späten Abendstunden gegen 21 Uhr des 14. März als Tagesordnungspunkt 17 anstand.

Der dem Parlament vorgelegte Entwurf der Änderungen im EnEG beschränkte sich auf die Verschärfung der durch EU-Richtlinien vorgegebenen Wärmedämmmaßnahmen sowie Vorschriften zur Erstellung Bekanntmachung der Energiewerte im Energiepass.

Aus den zuständigen Ministerien wurde schon früher bekannt, dass die Bundesregierung an dem Verbot der Nachtspeicherheizungen trotz der Tatsache festhalten will, dass der in Ausführung der Ermächtigung in die Energie-Einspar-Verordnung 2009 (EnEV09) eingefügte §10a ins Leere gelaufen ist und von der Fachwelt schon lange als kontraproduktiv zu den Notwendigkeiten der Energiewende bezeichnet wird.

So wunderte es viele "Nachtstromer" nicht, die zu später Abendstunde der Live-Übertragung der Debatte folgten, dass der nicht zur Änderung anstehende Passus weder vom zuständigen Minister Dr. Ramsauer noch von den Sprechern der Fraktionen angesprochen wurde. Wenn sich bei Abgeordneten der großen Parteien tatsächlich die Auffassung durchgesetzt hat, dass die elektrischen Speicherheizungen als Wärmespeicher für den volatilen Strom regenerativer Anlagen geeignet erwiesen haben, kann erwartet werden, dass dann in den jetzt folgenden Ausschussberatungen die Streichung dieser unsinnigen Ermächtigung noch erfolgt. Ansonsten bleibt die Hoffnung auf den Bundesrat, dass sich dort die kürzlich gemachte, weitblickende Äußerung des schleswig-holsteinischen Ministerpräsidenten Torsten Albig zur Renaissance der Nachtspeicherheizung durchsetzt. Der bewusst herbeigeführte "Leidensdruck", der ja keineswegs nur auf die von §10a der EnEV Betroffenen, sondern mit der forcierten Begriffsprägung "Auslaufmodell" alle Betreiber von elektrischen Spei-

cherheizungen trifft, muss beseitigt werden. Im Ausland wird bereits bei zunehmender Nutzung erneuerbarer Energien das "Off-Peak Heating with electric Storage" (ETS) propagiert.